

# Presseinformation

Ziegelwerk Schmid GmbH & Co,

Erligheimer Straße 45, 74357 Bönningheim

Abdruck honorarfrei. Belegexemplar und Rückfragen bitte an:

**dako pr**, Postfach 180 222, 51347 Leverkusen, Tel.: 02 14 / 20 69 10



04/10-01R

Ziegelwerk Schmid (Bönningheim)

## Abriss und Neubau zahlen sich aus

Sanierung oft teurer als ein neues Haus

**Bönningheim (d-pr):** Besitzern von älteren Häusern bereitet der Blick in die Zukunft häufig Kopfzerbrechen. Oft sind Modernisierungen nötig, um den Anspruch an zeitgemäßes Wohnen sowie die gestiegenen energetischen Anforderungen zu erfüllen. Allerdings sind Sanierungsmaßnahmen häufig so teuer, dass es besser ist, das alte Haus abzureißen und ein neues, modernes Eigenheim auf dem vorhandenen Grundstück zu bauen. Ein Schritt, der zwar emotional schwierig doch finanziell sinnvoll sein kann. „Ein neues Haus aus massiven Wandbaustoffen hat gleich mehrere Vorteile: Es erhöht den Gebrauchswert des Grundstückes, ist langfristig wertbeständig und erfüllt höchste Energiespar-Standards“, erklärt Karl Schmid vom Ziegelwerk Schmid in Bönningheim – einem Mitgliedsunternehmen der bundesweiten Unipor-Gruppe.

Ist das Eigenheim erst in die Jahre gekommen und modernisierungsbedürftig, lassen sich kostenintensive Sanierungsmaßnahmen nicht mehr vermeiden. Die Hauseigentümer sehen sich dann mit zahlreichen Fragen konfrontiert: „Welche Reparatur ist als nächstes dran?“, „Erfüllt

unser Haus die geforderten Dämmeigenschaften?", „Hält es überhaupt bis zur Rente durch?". Oftmals wird dann deutlich, dass die notwendigen Sanierungs- und Modernisierungskosten die Aufwendungen für einen Abriss und Neubau des Eigenheims deutlich übersteigen können. Denn die finanziellen Aufwendungen für eine Modernisierung geraten schnell in die Größenordnung von Neubaukosten. Allerdings mit dem Unterschied, dass sich einige Grundeigenschaften des Hauses wie zum Beispiel der Grundriss und die Anordnung von Funktionsräumen durch Modernisierungs- und Sanierungsmaßnahmen nicht verändern lassen. Der Abriss und Neubau dieser Häuser ist daher häufig deutlich attraktiver als eine Sanierung.

### **Neubau ist die bessere Sanierung**

Von dieser Kostenfalle sind vor allem Objekte aus der Nachkriegszeit betroffen. Sie weisen vielfach starke Mängel hinsichtlich des Standards der Ausstattung sowie der bautechnischen Ausführung auf. Extrem hohe Sanierungskosten sind die Folge. Gerade in solchen Fällen liegen die Vorteile des Abrisses und Neubaus auf der Hand: Denn neue Wohnobjekte können sowohl nach den individuellen Wünschen der Bauherren gestaltet werden, als auch funktionale und energetische Anforderungen erfüllen. Im Fall der Sanierung hingegen bleibt letztlich ein altes Gebäude mit all seinen Schwächen erhalten. „Oft werden aus Kostengründen lediglich Teilbereiche eines Hauses modernisiert und technische Anlagen erneuert. Dabei lassen sich Energieeffizienz-Steigerungen durch den Abriss und Neubau deutlich nachhaltiger realisieren", erläutert Karl Schmid, Geschäftsführer des Ziegelwerkes Schmid. Als geeigneten Wandbaustoff für ein solches Vorhaben empfehlen Experten

seit jeher massive, hochwärmedämmende Mauerziegel. Sie erfüllen die steigenden Komfort- und Energieansprüche der Bauherren sowie die gesetzlichen Anforderungen an die Qualität der Baustoffe beim Hausbau.

### **Ersatzneubau: ein gelungenes Beispiel**

Sanierung oder Abriss und Neubau? Diese Frage stellte sich auch eine Familie aus Brilon (Sauerland), als trotz regelmäßiger Wartungsarbeiten an ihrem Einfamilienhaus aufwendige Renovierungsarbeiten anstanden. Wenngleich diese Entscheidung mit emotionalen Erwägungen verbunden und daher schwierig war, entschied man sich – vor allem aus wirtschaftlichen Aspekten – das eigene Haus abzureißen. Das Ziel: die Neuerrichtung eines modernen KfW-Effizienzhauses 55 innerhalb kürzester Bauzeit. Der Altbau wurde bis zur Kellerdecke abgerissen, wobei die Hausanschlüsse ebenso erhalten blieben wie die Gartenanlage und die Nebengebäude. Ein massives, neues Haus wurde aufgebaut. Als Wandbaustoff für ihr KfW-gefördertes Effizienzhaus wählten die Hauseigentümer hochwärmedämmende Unipor-Planziegel (Wärmeleitwert 0,10 W/(mK)). Sie erfüllen alle Anforderungen der gültigen Energie-Einsparverordnung – ohne jegliche Zusatzdämmung der Außenwände. Langlebigkeit, Wertbeständigkeit sowie geringe Instandhaltungskosten waren weitere Pluspunkte, die für den Einsatz massiver Mauerziegel sprachen. „Das Beispiel belegt, wie mit einem vergleichsweise geringen finanziellen Mehraufwand gegenüber der Bestandssanierung ein vormals energetisch mangelhaftes Zuhause nach dem Abriss und Wiederaufbau fit für die Zukunft gemacht werden kann und dabei hohe Energiestandards erfüllt“, so Schmid.

Weitere Informationen zum Thema „Neubau mit massiven Wandbaustoffen von Schmid“ erhalten Hausbesitzer und Bauherren direkt beim Ziegelwerk Schmid – per Telefon (07143-87440) oder per E-Mail ([info@ziegelwerk-schmid.de](mailto:info@ziegelwerk-schmid.de)).

ca. 4.600 Anschläge

**Hinweis:** Text und Bild in printfähiger Auflösung senden wir Ihnen gerne auch per E-Mail zu. Kurzer Anruf genügt: 02 14 - 20 69 10 (Agentur „**dako pr**“).

### **Bildunterschrift**

#### **[10-01R Ersatzneubau]**

*Ersatzneubau im Sauerland: Nach dem Abriss des Altgebäudes entstand ein neues zeitgemäßes Wohnhaus, das sogar höchste Energiestandards erfüllt.*

Foto: UNIPOR / Ziegelwerk Schmid

Rückfragen beantwortet gern

**Ziegelwerk Schmid GmbH & Co.**  
Karl Schmid  
Tel.: 07143 - 87440  
Fax: 07143 – 874450  
E-Mail: [info@ziegelwerk-schmid.de](mailto:info@ziegelwerk-schmid.de)

**dako pr corporate communications**  
Kerstin Schneider  
Tel.: 02 14 - 20 69 1-0  
Fax: 02 14 - 20 69 1-50  
E-Mail: [k.schneider@dako-pr.de](mailto:k.schneider@dako-pr.de)